



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

PRESSEMITTEILUNG

Grünes Licht für Neubau des Agro-Technicums der Hochschule Osnabrück am Campus Westerberg

Die Hochschule Osnabrück kann mit dem Bau eines neuen Agro-Technicum beginnen. Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, überreichte der Hochschule die entsprechenden Förderbescheide.

(Osnabrück, 06. Juni 2019) „Ich freue mich, dass das Ministerium die notwendigen Mittel für den Neubau freigeben kann“, sagte Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, beim Termin in Osnabrück. „Die Hochschule Osnabrück erhält einen multifunktionalen Forschungsbau zur Weiterentwicklung moderner Landmaschinen, die sich immer öfter in High-Tech-Produkte verwandeln. Osnabrück ist ein Hot-Spot der Forschung zu Sensortechnologien, Datenmanagement und mechatronischen Systemen. Diese Forschungsausrichtung beflügelt den für den Standort Osnabrück mit seiner Vielzahl an Landmaschinenherstellern so wichtigen Technologietransfer“, betonte der Minister den hohen Stellenwert dieses Wissenschaftsbereiches an der Hochschule Osnabrück.

Finanzierung aus EFRE-Mittel, Landeszuschüssen und Eigenmitteln der Hochschule

Insgesamt wird das Agro-Technicum rund 3,9 Millionen Euro kosten. Davon stammen rund zwei Millionen Euro aus EFRE-Mitteln (Förderrichtlinie „Innovation durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen“), das Land übernimmt rund 1,4 Millionen Euro, und 534.000 werden als Eigenmittel aufgebracht.

„Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung des Landes Niedersachsen für unsere vielfältigen Forschungsaktivitäten innovativer Agrarsysteme und -prozesse, z.B. in den Bereichen Sensorik und Feldrobotik“, freute sich Hochschulpräsident Prof. Dr. Andreas Bertram. „Die Entwürfe für die Neubauten sind äußerst vielversprechend. Sie spiegeln die Dynamik unseres Hochschulstandortes am Westerberg wider und die Umsetzung ist sehr wichtig für die weitere Entwicklung unserer Innovationsfähigkeit für Wirtschaft und Gesellschaft“, erläuterte Bertram.

Beim Agro-Technicum handelt es sich um ein Laborgebäude mit Werkhalle mit einer Nutzfläche von 972 Quadratmeter. In dem Gebäude werden vor allem die Forschungsaktivitäten des Competence Center for Applied Agricultural Engineering (COALA) zusammengeführt, das derzeit über den Campus verteilt untergebracht ist. Im ersten Bauabschnitt, indem die Abrissarbeiten der Altbestände kürzlich begonnen haben, werden ein neues Laborgebäude sowie eine Multifunktionshalle errichtet. Ein drittes Gebäude wird folgen, sobald die ersten beiden Gebäude fertig sind und der restliche Altbestand an Gebäuden abgerissen werden kann.

*Geschäftsbereich Kommunikation
Albrechtstraße 30 | Gebäude AF 0308 | 49076 Osnabrück
Redaktion: Ralf Garten M.A.
Tel.: 0541 969-2177 | E-Mail: r.garten@hs-osnabrueck.de*

Der Vizepräsident für Forschung, Transfer und Nachwuchsförderung betonte die interdisziplinäre Verknüpfung: „Gerade hier im agrartechnischen Forschungsverbund sieht man die enge Zusammenarbeit von Ingenieurwissenschaften, Informatik und Agrarwissenschaft. Unsere Hochschule hat viele Potenziale, die wir in die Thematik einbringen können.“

Auch Prof. Dr. Arno Ruckelshausen freut sich über den Baubeginn und die endgültige Mittelzuweisung aus Hannover: „In unseren vielfältigen Forschungsaktivitäten z.B. in den Bereichen Sensorik und Feldrobotik benötigen wir zum Einen gute Laborbedingungen, aber auch gleichzeitig Testflächen, die reale Bedingungen bieten. Mit den Neubauten bekommen wir hervorragende Optionen für die Forschung und Entwicklung zur digitalen Transformation in der Landwirtschaft.“ Ruckelshausen betonte die Relevanz für die Unternehmen im Agrarsektor der Region und darüber hinaus: „Der Bedarf der Unternehmen an Forschungspartnern ist groß. In unserem Bereich ist gerade Grundlagenforschung immer anwenderorientiert.“



Minister Björn Thümler bei seiner Ansprache zur EFRE-Bescheidübergabe



Freuen sich über den EFRE-Bescheid, den Minister Björn Thümler (re.) übergab: Hochschulpräsident Prof. Dr. Andreas Bertram (li.) und Prof. Dr. Arno Ruckelshausen



Prof. Dr. Arno Ruckelshausen erläutert den Gästen den Neubau Agro-Technicum



Robotik im Einsatz: Prototypen für die Landwirtschaft stellt Prof. Dr. Arno Ruckelshausen Minister Björn Thümler und den Gästen vor



Engagement für die angewandten Wissenschaften: Prof. Dr. Arno Ruckelshausen und Minister Björn Thümler im Gespräch



Vorbereitung der Bauflächen für das Agro-Technicum an der Sedanstr.: der Abriss von Altgebäuden hat bereits begonnen.

Fotos: Holger Schleper, Hochschule Osnabrück